

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 7/8 (1886)
Heft: 5

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

leur valeur comme projet, indépendamment de la disposition réelle du terrain.

Agréez, Monsieur, l'assurance de ma considération distinguée,
Le Délégué aux travaux de la Ville de Genève:
Th. Turrettini.

Genève, le 20 Juillet 1886.

Miscellanea.

Ueber die geplante Untertunnelung der Meerenge von Messina
hielt im „Verein für Eisenbahnkunde“ zu Berlin Herr Regierungsbau-
meister Bassel einen Vortrag unter Vorweisung von Karten und Plänen,
dem wir auf Grundlage eines in der „Zeitschrift des Vereins deutscher
Eisenbahn-Verwaltungen“ erschienenen Referates Folgendes entnehmen:
„Die 532 Quadratmeilen haltende, etwa 3 Millionen Einwohner zählende
Insel Sizilien hat sich bei der neuen politischen Gestaltung Italiens in
wirtschaftlicher Beziehung sehr vortheilhaft entwickelt. Die Insel besitzt
ein Eisenbahnnetz von mehr als 800 km Länge. Der unmittelbare An-
schluss dieses Eisenbahnnetzes an das des italienischen Festlandes wird
sowohl in wirtschaftlicher Beziehung, als im Interesse der Landesver-
theidigung als in hohem Massse erwünscht angesehen und deshalb die
Erreichung dieses Zweckes durch Herstellung eines Tunnels unter der
Meerenge von Messina oder einer Brücke über derselben angestrebt. Der
Ingenieur Gabelli, welcher bereits i. J. 1879 in der italienischen Depu-
tirtenkammer über die Nothwendigkeit der Schienenverbindung der Süd-
italienischen und der Sizilianischen Eisenbahnen gesprochen hatte, hielt
im April 1882 in Rom einen Vortrag, in welchem er vom wissenschaft-
lichen Standpunkte die Möglichkeit einer Ausführung des Tunnels unter
der genannten Meerenge darthat. Danach zieht sich von Villa S. Gio-
vanni in der Nähe von Reggio bei dem felsigen Vorgebirge Punta del
Pezzo in 100 m Tiefe ein unterseeischer Rücken nach der Insel Sizilien,
welcher nach beiden Seiten steil abfällt und dessen tiefste Einsenkung
120 m unter dem Spiegel des Meeres liegt. Nach Ansicht des Professors
Seguenza in Messina, eines hervorragenden Geologen, besteht dieser
Rücken aus Urgebirge, welchem nach dem Ufer hin jüngere Gebilde
überlagert sind. Die Kosten der Tunnelanlage werden von Gabelli auf
71 Millionen Fr., die erforderliche Bauzeit auf 4½ bis 6½ Jahre be-
rechnet. Die in einem Gefälle 1:30 und 1:28 liegenden beiderseitigen
Rampen laufen zunächst annähernd dem Ufer parallel und fallen dann
in einer schraubenförmigen Linie von 380 m Halbmesser bis auf etwa
154 m unter dem Meeresspiegel. Die Gesamtlänge des Tunnels würde
nach diesem Entwurf 13.546 m betragen. Der Italienische Minister der
öffentlichen Arbeiten hat durch Verfügung vom 29. Juli v. J. den Ingenieur
Carlo Navone zu weiteren Vorarbeiten unter Zugrundelegung des von
Gabelli aufgestellten allgemeinen Entwurfs ermächtigt. — Der Vortragende
besprach hiernach noch die für die Ueberbrückung der Meerenge auf-
gestellten Entwürfe, von welchen einer im Modell auf der Italienischen
Landesausstellung in Turin im Jahre 1884 ausgestellt war und von ihm
im „Centralblatt der Bauverwaltung“ 1884, S. 304 beschrieben worden
ist. Schliesslich machte der Vortragende noch ausführlichere Mittheilungen
über eine im „Giornale del Genio civile“ veröffentlichte Studie des
Italienischen Bergingenieurs Emilio Cortese über das bei der Unter-
tunnelung der Meerenge von Messina zu durchfahrende Gebirge und
über die Ausführung der abzuteufenden Versuchsschächte und knüpft
hieran eine beurtheilende Besprechung des in Vorschlag gebrachten
Bauverfahrens, sowie des Entwurfs im allgemeinen vom technischen
Standpunkte.“

Concurrenzen.

Gasthof in Fürth. Die „Hôtel-Aktion-Gesellschaft Fürth“ zu Fürth in Bayern schreibt znr Erlangung von Entwürfen für ein Hôtel mit Saal und Gesellschafts-Localitäten eine Preisbewerbung aus, an welcher sich alle deutschen Architekten betheiligen können. Termin: 1. October 1886. Preise: 1500, 1000 und 800 Mark. Im Preisgericht sitzen neben zwei Nichttechnikern die HH. Professoren Geul in München, Walther in Nürnberg und Reinhard in Stuttgart. Näheres bei der Direction obiger Gesellschaft.

Gewerbehaus in Eisenach. Vom Vorstand des Gewerbevereins in Eisenach wird zur Erlangung von Skizzen für ein Gewerbehaus eine öffentliche Concurrenz ausgeschrieben. Termin: 15. September a. c. Preise: 200 und 100 Mark. Programme etc. sind vom genannten Vorstand erhältlich.

Bürgerschule in Emden. Bei dieser Preisbewerbung (B. VII S. 82) erhielt Regierungsbaumeister Fritz Wendorff in Berlin den ersten und Regierungsbaumeister Richard Schultze ebendaselbst den zweiten Preis.

Redaction: A. WALDNER
32 Brandschenkestrasse (Selinau) Zürich.

Vereinsnachrichten.

Der Verband deutscher Architekten-Vereine an das Central-Comite des schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Vereins.

Dem geehrten Vorstände bringen wir sehr ergebenst zur Kenntniß,
dass die diessjährige Wanderversammlung des Verbandes deutscher
Architekten- und Ingenieur-Vereine vom 15. bis 19. August in Frankfurt
a/M. stattfinden wird.

Indem wir anliegend das Festprogramm*) übersenden, gestatten
wir uns daran die Einladung an die Mitglieder des geehrten Vereins
zu knüpfen, auch diesmal, wie in Stuttgart, die Versammlung durch ihren
Besuch zu erfreuen.

Wir ersuchen ergebenst dem mitunterzeichneten Director C. Kohn,
als Vorsitzenden des Festausschusses in Frankfurt a/M., gefälligst eine
Mittheilung über die Zahl der aus Ihrem Vereine zu erwartenden Theil-
nehmer zugehen zu lassen und zeichnen in der Hoffnung auf einen
regen Besuch

mit vollkommener Hochachtung
Hamburg/Frankfurt a/M., 14/15. Juli 1886.

Der Verbandsvorstand:
Andreas Meyer, Martin Haller, C. Kohn.

Der Vorstand des Frankfurter Architekten- und Ingenieur-Vereins
wird sich gestatten den Herren Vorsitzenden der einzelnen Sectionen
Ihres geschätzten Vereins besondere Einladungen demnächst zugehen
zu lassen.

Frankfurt a/M., den 15. Juli 1886.
Hochachtungsvoll C. Kohn.

Central-Comité des schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Vereins.

An die Mitglieder des schweiz. Ingenieur- und Architekten-Vereins.
Verehrteste Collegen!

Wie Sie aus dem vorstehenden Schreiben ersehen wollen, hat
uns der Vorstand deutscher Architekten- und Ingenieur-Vereine abermals
zu seiner Hauptversammlung in Frankfurt a/M. eingeladen. Wir knüpfen
daran die collegiale Aufforderung an Sie, dieser Einladung recht zahlreich
nachzukommen.

Diejenigen Mitglieder unseres Vereins, welche nach Frankfurt zu
gehen gedenken, ersuchen wir uns ihren Entschluss bis längstens
7. August nächsthin behufs Anmeldung bekannt zu geben.

Zürich, 21. Juli 1886.

Namens des Central-Comites des Schweiz. Ingenieur-
und Architekten-Vereins:

Der Präsident: A. Bürkli-Ziegler.

Der Actuar: Gerlich.

Semper-Denkmal.

Für Errichtung des Semper-Denkmales im Polytechnikum sind seit
letzter Verdankung noch eingegangen:

Transport vom 29. Mai Fr. 8167,50	
Von Herrn Professor M. v. K.	" 10 —
" " " J. St.	" 20 —
	Total Fr. 8197,50

Indem wir den Empfang dieser Beiträge mit verbindlichem Danke
bescheinigen, freut es uns, mittheilen zu können, dass die Mittel für
Ausführung des Denkmals nunmehr beisammen sind und die Büste an
Herrn Bildhauer Kissling, die Marmorrahmung, nach Zeichnung Prof.
Bluntschli, an Herrn Aug. Bieberstein in Solothurn vergeben wurde.
Die Einweihung des Denkmals wird im Frühjahr 1887 erfolgen können.

Unser Quästorat ist demzufolge beauftragt worden, die gezeichneten
Beiträge bei den verehrten Subscritenten einzuzässieren.

Hochachtungsvoll

Namens des Comites:
Der Präsident: Director Alb. Müller.
Der Quästor: H. Pestalozzi, Stadtrath.

Zürich, 22. Juli 1886.

*) Dasselbe wurde in letzter Nummer veröffentlicht. Die Red.